

Familien- und radfahrfreundliche



Gemeinde Kirchheim im Innkreis


Cultural Village of Europe
Kirchheim - 2010
www.kirchheim.at

Postentgelt bar bezahlt * Amtliche Mitteilung * Dezember 2005

Informationen für die Kirchheimer Gemeindebevölkerung



Jahresrückblick 2005

Liebe Kirchheimerinnen, liebe Kirchheimer,
liebe Kinder und Jugend

2005 - Jubiläums- und Gedenkjahr

Das Jahr 2005 war ein wichtiges Gedenkjahr, in dem wir uns an Ereignisse erinnern, die Österreich stark beeinflusst und verändert haben.

60 Jahre Kriegsende und Zweite Republik,

50 Jahre Staatsvertrag,

10 Jahre EU-Beitritt.

Vor 60 Jahren, im Frühling 1945, endete der Zweite Weltkrieg. Sechs Jahre hatte dieser furchtbare Krieg gedauert, der Millionen von Menschen das Leben kostete, Städte in Schutt und Asche legte und unvorstellbares Leid und Zerstörung brachte.

Vor 50 Jahren, im Mai 1955, wurde der Staatsvertrag unterzeichnet. Damit wurde Österreich wieder zu einem freien, unabhängigen Land.

„Österreich ist frei“ wurde zum Spruch des Jahres 2005.

Vor 10 Jahren trat Österreich der Europäischen Union bei.

Hier ein kurzer Auszug aus der Rede von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer zum 50. Jahrestag des Abschlusses des Österreichischen Staatsvertrages:

„Nach der Überwindung der Teilung Europas und mit unserer Mitgliedschaft in der Europäischen Union hat sich ein Traum vieler Generationen erfüllt. Wir verstehen die friedliche Einigung Europas als zukunftssträchtige Antwort der Europäischen Demokratien auf die Zeit der kriegerischen Auseinandersetzungen und auf die vom Nationalismus angefachten Feindschaften.“

Mit dem Jahresrückblick 2005 will ich die Arbeit in unserer Gemeinde im vergangenen Jahr nochmals in Erinnerung bringen aber auch gleichzeitig einen Blick in die Zukunft richten.

Baumaßnahmen der Gemeinde

Als Abgangsgemeinde sind wir bei der Finanzierung von Bauvorhaben größtenteils auf Finanzmittel des Landes angewiesen. Größere Bauvorhaben benötigen daher eine entsprechende Vorlaufzeit bis zur Genehmigung der Finanzierungsmittel. Besonders schwierig ist es, für kurzfristige zu realisierende Vorhaben eine Finanzierungsmöglichkeit zu erhalten.

Auf Grund unserer intensiven Vorsprachen bei den verschiedenen Fachabteilungen konnten wir jedoch auch heuer wieder entsprechende Finanzierungszusagen seitens des Landes OÖ. erreichen und somit einige Baumaßnahmen verwirklichen.

In der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember wurde über die Finanzierung der Bauvorhaben in nächster Zeit beraten und die Bedarfszuweisungsanträge für 2006 einstimmig beschlossen.

Nachstehend geben wir euch einen Einblick in die wesentlichen Bauvorhaben, die heuer umgesetzt werden konnten bzw. die in der nächsten Zeit geplant sind.

Straßenbau:

Der Straßenbau bildete auch im heurigen Jahr wieder einen Schwerpunkt im Bauprogramm der Gemeinde.

Linksabbiegespuren im Kreuzungsbereich der Gewerbestraße:

Bereits im Zuge der Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes mit Schaffung des neuen Gewerbegebietes in Kirchheim wurde der Gemeinde seitens des Landes OÖ. die Auflage erteilt, spätestens bei einer weiteren Entwicklung des Gewerbegebietes den Kreuzungsbereich der Gewerbestraße mit Zusatz- bzw. Abbiegespuren zu versehen.

Konkreter Anlassfall für diese Umbaumaßnahmen ist vorerst das geplante Nahver-

sorgungsprojekt „Land lebt auf“.

Die Umbaumaßnahmen sind derzeit im Gang, wobei die Straßenmeisterei Obernberg mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt wurde. Nachdem von diesem Kreuzungsumbau auch die Landesstraße unmittelbar betroffen ist, glaube ich, dass die Bauabwicklung mit dem Personal der Straßenmeisterei eine sehr gute Lösung ist.

Die geschätzten Gesamtbaukosten von 143.000,00 Euro können zur Gänze mittels Bedarfszuweisungen und eines Landesbeitrages finanziert werden.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, zu betonen, dass diese Baumaßnahmen nicht ausschließlich für „Land lebt auf“ getätigt werden müssen, sondern eine unbedingte Voraussetzung für jede künftige Entwicklung auf diesem Gewerbegebiet, wie etwa die geplante Anbindung der Firma Reich GmbH., KFZ-Werkstätte, an diese Gewerbestraße, darstellen.



Dem Kritikpunkt, dass nicht bereits bei Errichtung der Gewerbestraße vor einigen Jahren auf entsprechende Abbiegespuren geachtet wurde, möchte ich dadurch entgegen, dass diese aufgrund der damaligen Vorgaben von Grundanrainern nicht möglich war. Trotz intensiver Bemühungen meinerseits konnte daher nur die bisherige Trassenführung als Kompromisslösung zur Ausführung gelangen. Ich ersuche dafür

um Verständnis, bin jedoch überzeugt, dass durch diesen Kreuzungsumbau das Gewerbegebiet erheblich an Attraktivität gewinnen wird und damit die Grundlage für weitere Betriebsansiedlungen geschaffen werden konnte.

Verbindungsweg nördlich des Schulgebäudes zum Eichenweg:

Kurzfristig hat sich für die Gemeinde die Möglichkeit ergeben, eine Grundfläche von Herrn Stefan Augustin im Bereich seiner nördlichen Grundstücksgrenze anzukaufen.

Damit kann eine zusätzliche Verbindung von der Zufahrt zum rückwärtigen Bereich des Volksschulgebäudes zum Eichenweg geschaffen werden.

Die Arbeiten werden ebenfalls vom Personal der Straßenmeisterei Obernberg durchgeführt. Diese Straßenverbindung wird vorerst im Rohausbau errichtet, wobei die entstandene Böschung zur Absicherung noch mit einer Steinmauer versehen wird.



Die Fertigstellung dieser Straßenverbindung wird im Zuge des geplanten Schulbauprojektes mit der Gestaltung des Außenbereiches des Schulgebäudes erfolgen.

Ich bedanke mich bei den Familien Augustin und Dobler als betroffene Grundanrainer für ihr Entgegenkommen zur Realisierung dieses wie ich meine für die Zukunft sehr wertvollen Verbindungsweges.

Steg über die Waldzeller Ache mit Radweg:

Dieses Bauvorhaben konnte heuer mit der Staubfreimachung des Geh- und Radweges fertig gestellt werden.



Die Gesamtbaukosten für den Radweg sowie den Steg über die Waldzeller Ache belaufen sich auf 42.600,00 Euro. In diesen Gesamtkosten, die im Wesentlichen mittels eines Landesbeitrages der Abteilung Straßenbau finanziert werden konnten, ist der Radweg in der gesamten Länge bis zur Anbindung an den Güterweg „In der Au“ inbegriffen.

Ich freue mich, dass der Rundweg in Anbindung an den Flugplatz, der sich durch diese Rad- und Gehwegverbindung ergibt, von unseren Gemeindebürgern sehr gerne zu Spaziergängen genutzt wird.

Zufahrt zum Wohnhaus Buch 12 wurde in das öffentliche Gut übernommen:

Die bisher im Privateigentum befindliche Zufahrt zum Wohnhaus Buch 12 (Haider Josef und Anna) wurde mit Beschluss des Gemeinderates in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.

Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dieses Straßenstück im Zuge des geplanten Kanalbaues entsprechend ausbauen zu können.

Straßensanierungen:

Auf Anraten der für unsere Gemeinde zuständigen Güterwegmeisterei Münzkirchen wurden heuer die teilweise bereits sehr starken Gitterrisse auf den Güterwegen und Gemeindestraßen im Gemeindegebiet mit Flüssigbitumen saniert.

Die Gesamtkosten dafür beliefen sich auf 23.000,00 Euro und konnten mit einem Landesbeitrag der Güterwegabteilung sowie Beihilfen aus dem Katastrophenfonds abgedeckt werden.

Weiters mussten auf dem Güterweg „Gaiserding“ sowie dem Verbindungsweg „Asenbauer - Haider“ Ausbesserungen von Oberflächenbelagsschäden vorgenommen werden. Gesamtkosten für diese Baumaßnahme: 11.800,00 Euro.

Grundsatzbeschlüsse über weitere Straßenbaumaßnahmen:

Nachdem die Brücke über den Werksbach der Firma Angleitner mit einer Gewichtsbegrenzung versehen ist und somit die Anforderungen hinsichtlich der Eignung als ausreichende Anbindung zur Spedition Reich nicht erfüllt, wurde im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss zur Erneuerung dieser Brücke gefasst. Sobald dafür eine Finanzierungsmöglichkeit gegeben ist, soll dieses Bauvorhaben umgehend realisiert werden.

Ein weiteres Bauvorhaben für die nächste Zeit stellt die Verlängerung des Römeradweges von Kraxenberg bis Ampfenham dar. Aus Gründen der Verkehrssicherheit soll dieser Geh- und Radweg entlang der Kirchheimer Landesstraße weitergeführt werden, wobei teilweise eine geringfügige Verlegung der Landesstraße erforderlich sein wird.

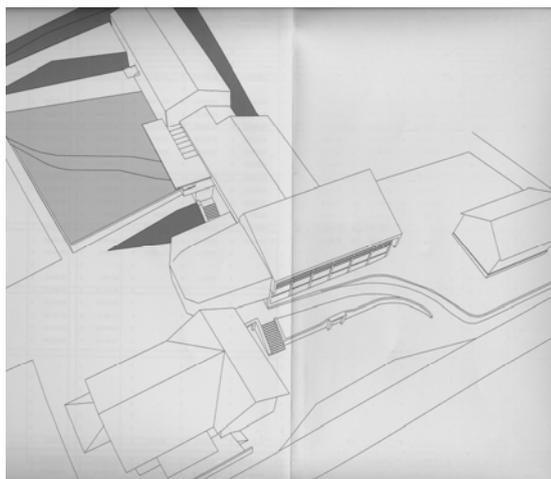
Ein Grundsatzbeschluss dafür wurde im Gemeinderat bereits gefasst. Im Zuge dieses Bauvorhabens soll auch ein Umbau der „Ampfenhamer Kreuzung“ durch eine

optimalere Einbindung in die Bundesstraße erfolgen.

Bei Vorliegen von Planunterlagen, die derzeit von der Straßenmeisterei erarbeitet werden, werden alle betroffenen Grundanrainer von diesen Baumaßnahmen in Kenntnis gesetzt.

Schule - KG - Musikprobenraum:

Nach intensiven Gesprächen mit den jeweiligen Fachabteilungen des Landes konnte die Planung für dieses Bauvorhaben nun endgültig fertig gestellt werden. Auch die Baukosten wurden mit einer Nettosumme von rund 2,1 Mio. Euro seitens des Landes OÖ. anerkannt, sodass wir um die erforderliche Bauplangenehmigung ansuchen können. Die Detailplanung dafür wird derzeit vom Architekt erstellt.



Ich verspreche euch, alles zu unternehmen, um beim Land OÖ. einen möglichst frühen Finanzierungsplan für dieses für uns so wichtige und dringende Vorhaben zu erreichen. Ich habe dazu bereits einen Gesprächstermin mit allen zuständigen Referenten des Landes angefordert und hoffe, euch so bald als möglich einen konkreten Bauzeitplan bekannt geben zu können.

Hinsichtlich der Finanzierung wurde uns vom Land OÖ. vorgegeben, dieses Projekt über eine neu zu gründende „Kommanditerwerbsgesellschaft“ abzuwickeln, um da-

dadurch eine gänzliche Vorsteuerabzugsfähigkeit zu erreichen.

Standort für Musikprobenraum musste noch abgeändert werden

Im Zuge der Detailplanungen und der Höhenvermessungen hat der Architekt festgestellt, dass im Falle eines ostseitigen Anbaues des Musikprobenraumes an die Mehrzweckhalle doch größere Höhendifferenzen als ursprünglich angenommen gegeben sind. Eine Nutzung dieses Geländes als Musikprobenraum wäre daher nur mit erheblichem Aufwand und Kosten möglich gewesen. Es wurde daher in Absprache mit der Fachabteilung des Landes entschieden, den Musikprobenraum doch westseitig an die Mehrzweckhalle anzubauen.

Ich möchte ausdrücklich feststellen, dass die Entscheidung des Gemeinderates zum Ankauf des „Sattler Hauses“ als bisheriger Standort für den Musikprobenraum ausschließlich auf der gemeinsamen Empfehlung des Architekten sowie der Hochbauabteilung des Landes beruht.

Seitens des Landes wurde dieser Ankauf jedoch als wertvolle Grundreserve im Ortszentrum angrenzend an die öffentlichen Gebäuden akzeptiert und auch finanziert.

Nach Abklärung des Zeitplanes für die Realisierung mit dem Land OÖ. ist beabsichtigt, das Projekt bei einem Dorfabend der gesamten Gemeindebevölkerung zu präsentieren.

Sportanlage:

Für die Jahre 2006 und 2007 wurden der Gemeinde bereits für die Errichtung einer Sportanlage Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von je 40.000,00 Euro zugesichert. Weitere Finanzierungsmittel wurden beim Landessportbüro beantragt.

Als nächsten Schritt werden wir in Abstimmung mit den Fachabteilungen des Landes ein auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde abgestimmtes Konzept einer Sportanlage ausarbeiten.

Feuerwehren - Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen

Bereits im Vorjahr wurde bekannt gegeben, dass bei beiden Feuerwehren Kirchheim und Ampfenham Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen erforderlich werden, um die in der oö. Brandbekämpfungsverordnung vorgeschriebene Einsatzfähigkeit aufrecht erhalten zu können. Konkret wurde an das Landesfeuerwehrkommando jeweils ein Ansuchen zum Ankauf von folgenden Einsatzfahrzeugen gestellt:

- FF.Ampfenham - Löschfahrzeug (LF-A)
- FF.Kirchheim - Kleinlöschfahrzeug (KLF-A)

Aufgrund des Alters von über 30 Jahren des bisher in Verwendung stehenden Kleinlöschfahrzeuges wurde der FF. Kirchheim eine Ersatzbeschaffung bereits für das Jahr 2006 genehmigt.



Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung hat der Gemeinderat am 12.12.2005 den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges der Type Mercedes Sprinter 4x4 bei der Firma Rosenbauer zum Preis einschließlich der erforderlichen Pflichtausstattung von rund 86.000,00 Euro einstimmig beschlossen. Neben entsprechender Landes- und Bedarfszuweisungsmittel von insgesamt 65.700,00 Euro hat sich die FF. Kirchheim bereit erklärt, auch einen Interessentenbeitrag in der Höhe von 10.000 Euro zur Finanzierung der Pflichtausstattung zu leisten. Der verbleibende Betrag wird von der Gemeinde im Wege des allgemeinen Budgetansatzes der FF. Kirchheim aufgebracht. Die Auslieferung dieses Löschfahrzeuges ist für Mitte des nächsten Jahres geplant.

Erneuerung des Warn- und Alarmsystems für die beiden Feuerwehren

Über Vorgabe des Landesfeuerwehrkommandos wurde landesweit das bisher schon sehr veraltete Alarmierungssystem auf ein neues Warn- und Alarmsystem mittels Fernüberwachung umgestellt.

Die Installierung dieses neuen Alarmsystems in den beiden Feuerwehrräumen erfolgte kürzlich. Die Gesamtkosten dafür beliefen sich einschließlich der erforderlichen Adaptierungen und Anschlüsse auf 4.600,00 Euro.

Grundbereitstellung für das Nahversorgerprojekt „Land lebt auf“:

Wie bereits bekannt gegeben, wurde seitens der OÖ. Raiffeisenlandesbank unsere Gemeinde als Standort für das Nahversorgerprojekt „Land lebt auf“ auserwählt. Eine Voraussetzung dafür ist, dass die Standortfläche von der jeweiligen Gemeinde für eine Dauer von 50 Jahren gegen einen Pachtzins zur Verfügung gestellt wird.

Wir haben diese einmalige Chance, wieder einen Nahversorger in unseren Ort zu holen, wahrgenommen und haben alles unternommen, um diesbezüglich eine Lösung herbeiführen zu können.

Die Standortwahl seitens der OÖ. Raiffeisenlandesbank als Projektträger hat nach entsprechender Prüfung hinsichtlich der Baulandeignung ergeben, dass dafür ausschließlich das Grundstück im Bereich des Gewerbegebietes in Frage kommt. Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, dieses Grundstück anzukaufen und für die Errichtung des Nahversorgermarktes zur Verfügung zu stellen. Eigentümerin dieses Grundstückes verbleibt die Gemeinde und es ist dies mit der Raiffeisenlandesbank in Form eines Bestandsvertrages geregelt. Finanziert wird dieser Grundkauf mittels eines vom Land OÖ. genehmigten Darlehens.

Der ursprünglich geplante Baubeginn noch in diesem Jahr musste seitens der Raiffeisenlandesbank auf nächstes Frühjahr verschoben werden, da die Verträge mit möglichen Betreibern nicht rechtzeitig zum Abschluss gebracht werden konnten.

Kanalbau:

Die Erweiterung des Ortskanales auf die Ortschaft Buch wird nach erfolgter wasserrechtlicher Genehmigung voraussichtlich im nächsten Jahr realisiert werden. Die dafür geschätzten Baukosten betragen 360.000,00 Euro. Die Abwässer werden mittels eines Pumpwerks über den bestehenden Ortskanal Kirchheim zur Kläranlage Polling abgeleitet.

Im Zuge der Planungen wurde vom Büro Hitzfelder & Pillichshammer auch die Variante einer Ableitung dieser Abwässer zur Kläranlage nach Gurten geprüft. Die dafür geschätzten Kosten von 522.000,00 Euro liegen jedoch beträchtlich über der „Variante Polling“.

Prüfung der Kanalerweiterung auch auf Federnberg und Grub

Da die Entsorgung der Abwässer über Senkgruben in Hinkunft immer schwieriger werden wird (verpflichtender Entsorgungsnachweis), ließ die Gemeinde auch eine Kanalerweiterung auf die Ortschaften Federnberg und Grub prüfen. Eine Grobkostenschätzung des Planungsbüros ergab dafür Gesamtkosten von rund 390.000 Euro. Nachdem die Ortschaften Buch, Federnberg und Grub außerhalb der sogenannten „Gelben Linie“ des Abwasserkonzeptes liegen und somit nur eine Sockelförderung gewährt werden würde, habe ich mich bei schwierigen Verhandlungen mit den Förderstellen intensiv um eine Erweiterung dieses Linienplanes bemüht. Wie es jetzt scheint, könnte es eine diesbezügliche Lösung geben, wodurch auch diese Kanalerweiterungen förderfähig und somit realisierbar werden.

Als eine der ganz wenigen Gemeinden könnten wir somit eine annähernd 100 %-ige Anschlussmöglichkeit an die Kanalisationsanlage im gesamten Gemeindegebiet für unsere Bürger bereitstellen, was im Hinblick auf den Umweltschutz eine bedeutende Maßnahme darstellt.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Aufgrund eines dringenden Ersuchens von betroffenen Liegenschaftseigentümern wurde von der Gemeinde Kirchheim i.l. an den Gewässerbezirk Braunau der Antrag gestellt, entsprechende Hochwasserschutzmaßnahmen für die Ortschaft Ramerding zu treffen.

Das vom Gewässerbezirk erarbeitete Projekt wurde bereits wasserrechtlich genehmigt, sodass nach entsprechender Mittelfreigabe seitens des Bundes und Landes mit den Bauarbeiten demnächst begonnen wird. Die Bau- und Finanzierungsabwicklung erfolgt über den Gewässerbezirk Braunau. Zu den geschätzten Baukosten von 300.000,00 Euro ist von der Gemeinde ein 20 %-iger Interessentenbeitrag von 60.000,00 Euro zu leisten.

Hochwasserschutz auch für Kirchheim und Kraxenberg

Um auch für die Orte Kirchheim und Kraxenberg einen entsprechenden Hoch-

wasserschutz gewährleisten zu können, wurde von der Gemeinde in Absprache mit dem Wasserverband Ache das Planungsbüro Hitzfelder & Pillichshammer mit der Erstellung eines entsprechenden Hochwasserschutzprojektes beauftragt.

Seitens des Wasserverbandes Ache wurden bereits Vorkaufverträge über Grundflächen im Gesamtausmaß von rund 6,5 ha abgeschlossen, die im Zuge eines geplanten Flurbereinigungsverfahrens zwischen Kirchheim und Kraxenberg beidseitig des Ufers der Waldzeller Ache als Retentionsflächen verwendet werden sollen.

Das Büro Hitzfelder & Pillichshammer ist derzeit dabei, eine Bestandsaufnahme als Grundlage für eine entsprechende Planung zu erstellen. Bei Feststehen genauerer Details werden alle betroffenen Grundanrainer über die geplanten Maßnahmen rechtzeitig informiert.

Weiters ist unsere Gemeinde am Gemeinschaftsprojekt des Wasserverbandes Ache anteilmäßig beteiligt, womit für die nächsten Jahre verschiedene Rückhaltmaßnahmen flussaufwärts der Waldzeller Ache geplant sind.

Dafür muss von der Gemeinde Kirchheim ein jährlicher anteiliger Interessentenbeitrag von 6.100,00 Euro geleistet werden.

Gemeinderat - Gemeindevorstand - Prüfungsausschuss

Im vergangenen Jahr tagte der Gemeinderat insgesamt **6 mal** in Sitzungen und hat dabei **49 Beschlüsse** - alle einstimmig - gefasst.

Auch der Gemeindevorstand und der Prüfungsausschuss kamen der gesetzlichen Verpflichtung zur Abhaltung von Sitzungen nach.

Weiters wurden nach Bedarf Sitzungen des Bau-, des Umwelt- sowie des Kulturausschusses abgehalten, in denen über anstehende Gemeindeaufgaben und Projekte beraten wurde.

GEMEINDEFINANZEN

In der Sitzung vom 7. November hat der Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen. Der veranschlagte Fehlbetrag im ordentlichen Haushalt konnte dabei gegenüber dem Voranschlag geringfügig von 75.800,00 Euro auf 70.000,00 Euro herabgesetzt werden.

Nachdem einige, das Finanzjahr 2005 betreffende Daten noch mit einem Unsicherheitsfaktor behaftet sind, können exakte Werte für 2005 erst wieder nach der Erstellung des Rechnungsabschlusses Ende Jänner bekannt gegeben werden. Wir werden dies in einem der nächsten Gemeindefinfos auch tun.

Voranschlag 2006:

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2006 wurde am 12. Dezember beschlossen. Entsprechend diesem stellt sich die Gebarung der Gemeinde Kirchheim im nächsten Jahr wie folgt dar:

<u>Ordentlicher Haushalt 2006:</u>	
Einnahmen:	€ 784.100,00
<u>Ausgaben:</u>	<u>€ 888.600,00</u>
Veranschlagter Fehlbetrag	- € 104.500,00

Einige der bedeutendsten Einnahmeposten im ordentlichen Haushalt sind:

Abgabenertragsanteile	€ 389.400,00
Strukturhilfe d. Landes	€ 20.000,00
Getränkesteuer-Ausgleich	€ 15.600,00

Gemeindesteuern:

Grundsteuer A	€ 8.200,00
Grundsteuer B	€ 22.500,00
Kommunalsteuer	€ 39.000,00
Fremdenverkehrsabg.	€ 1.500,00
Lustbarkeitsabgabe	€ 1.000,00
Hundesteuer	€ 400,00
<u>Verwaltungsabgabe.....</u>	<u>€ 2.800,00</u>
Gemeindesteuern gesamt	€ 75.400,00

Dagegen müssen folgende sogenannte „Pflichtausgaben“ finanziert werden:

Krankenanstaltenbeitrag	€ 90.400,00
Bezirksumlage (Beitrag an den Sozialhilfeverband)	€ 102.500,00
Landesumlage	€ 12.700,00
Gastschulbeiträge	€ 42.500,00
Gemeindebeitrag zur Tierkörperverwertung	€ 6.000,00
Rotes-Kreuz; Rettungsbeitrag u. Beitr. f. Notarztwagen.....	€ 5.000,00

Zu den Gemeindegebühren:

Müllabfuhr:

Die Müllgebühr konnte mit 8,50 Euro pro Entleerung der Abfalltonne gegenüber dem Vorjahr unverändert belassen werden.

Auch die Kosten der Biotonne von 1,70 Euro pro Entleerung sind in gleicher Höhe wie bisher.

Kanal:

Die Kanalbenützungsgebühr musste entsprechend den Vorgaben der Aufsichtsbehörde auf die vorgegebenen Mindestgebühren angehoben werden.

Die Benützungsgebühr beträgt ab 1. Jänner bei personenmäßiger Abrechnung 132,00 Euro pro Person im Jahr, mindestens jedoch pro Haushalt 274,45 Euro.

Erteilte Baubewilligungen 2005:



1. *Dallinger Josef, Lindenweg 10*
Einbau einer KFZ-Werkstätte in die ehemaligen Remisenräume der Firma Angleitner
2. *Kern Bernhard und Elisabeth, Schacher 5*
Umbau des Stallgebäudes in Mostpräsentation und Veranstaltungsraum
3. *Raiffeisen-Impuls-Immobilien GmbH, Linz*
Errichtung eines Nahversorgers mit Tankstelle (Land lebt auf)
4. *Dobler Christian, Mettmach*
Wohnhausneubau mit Garage in Edt
5. *Weiermann Manfred, Buch 2*
Anbau an bestehende Wagenhütte
6. *Wiesner Josef und Brigitte, Buch 5*
Errichtung einer Photovoltaikanlage
7. *Schachinger Josef und Theresia, Ramerding 8*
Errichtung eines Wohnhauses
8. *Wenger-Gaisbauer Maria, Kraxenberg 26*
Zubau eines Carports

Achtung auf Abstandsbestimmungen zu öffentlichem Gut!

Seitens der Baubehörde wird besonders auf die Einhaltung der Abstandsbestimmungen zu öffentlichen Straßen hingewiesen.

Vor der Errichtung einer Einfriedung oder vor Pflanzung einer Hecke ist daher unbedingt das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen. Auch sind nach Beendigung eines Bauvorhabens die Grenzmarken zu den öffentlichen Grundgrenzen durch den Bauwerber wieder herzustellen.

Weiters wird auf die Bestimmung des Straßengesetzes verwiesen, wonach Wasserableitungen auf öffentliche Straßen insbesondere von Hauszufahrten verboten sind.

Auf der Suche nach einem Baugrund?

Die Gemeinde ist dabei gerne behilflich!

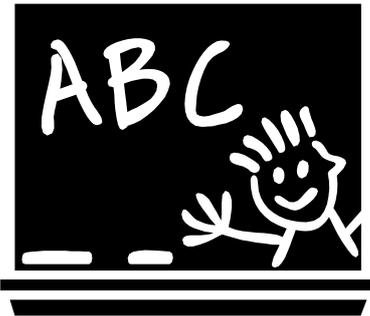
Es werden schöne Baugründe in den Ortschaften Kirchheim, Kraxenberg, Ampfenham, Ramerding, Rödham, Edt und Buch angeboten.

Informiert euch daher am Gemeindeamt über die Lage, Grundstücksgröße, Erschließung, etc.

Näheres über diese Baugründe findet ihr auch auf unserer Homepage unter

www.kirchheim.at

SCHULE - KINDERGARTEN



VOLKSSCHULE KIRCHHEIM:

Insgesamt **42 Schüler**
besuchen im Schuljahr 2005/2006 die
Volksschule Kirchheim.

1. Schulstufe	15 Schüler
2. Schulstufe	5 Schüler
3. Schulstufe	10 Schüler
4. Schulstufe	12 Schüler

KINDERGARTEN KIRCHHEIM:

Der Kindergarten Kirchheim wird im Kindergartenjahr
2005/2006 von **18 Kindern**
besucht.

Aufgrund der geringeren Kinderzahl wird der Kindergarten
ab diesem Jahr wieder eingruppigt geführt.



VOLKSBEWEGUNG

<i>Einwohner</i>	704	<i>Geburten 2005</i>	5	<u>Stand:</u>
<i>Haushalte</i>	269	<i>Todesfälle 2005</i>	2	14.12.2005
<i>Häuser</i>	234	<i>Eheschließungen 2005</i>	3	
<i>Zuzüge aus anderen Gemeinden 2005</i>	10			
<i>Wegzüge in andere Gemeinden 2005</i>	17			

Haushaltsstatistik:

1-Personen-Haushalte	66
2-Personen-Haushalte	70
3-Personen-Haushalte	57
4-Personen-Haushalte	54
5-Personen-Haushalte	17
6-Personen-Haushalte	3
7-Personen-Haushalte	2

Als neue Erdenbürger begrüßen wir herzlich:

Enzensberger Nick	Schacher 4
Steingreß Lena	Buch 1
Holzinger Florian	Federnberg 5
Mayer Madlen Cheyenne	Dorfstraße 37
Enzensberger Lara Marie	Dorfstraße 35



WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN VERSTORBENEN



Anna Aigner
Ampfenham 3
† 25.05.2005
im 78. Lebensjahr



Josef Angleitner
Dorfstraße 18
† 16.07.2005
im 75. Lebensjahr

Altenhilfe

- Die Caritas für Betreuung und Pflege bietet seit über 15 Jahren in vielen Gemeinden mit der Altenhilfe vielfältige Unterstützung für ältere Menschen, die in ihrer gewohnten Umgebung leben möchten, aber Unterstützung im Alltag brauchen.
- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bestens ausgebildet und bemühen sich auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Anliegen entsprechend behutsam einzugehen.
- Die Caritas für Betreuung und Pflege ist im Auftrag des jeweiligen Sozialhilfeverbandes Ihres Bezirkes tätig und beauftragt.



Die Altenhilfe kommt ins Haus

- wenn es alleine nicht mehr geht und Sie bei der Körperpflege oder verschiedenen anderen Tätigkeiten Hilfe brauchen.
- wenn Sie als Angehörige ältere Familienmitglieder zuhause pflegen und dabei Unterstützung brauchen.
- wenn neue Situationen der Pflege zuhause zu bewältigen sind, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt.

Leistungsangebot

Die bestens ausgebildeten AltenfachbetreuerInnen der Mobilien Dienste bieten Ihnen entsprechend Ihrer individuellen Anliegen und Bedürfnisse Folgendes an:

- Hilfe bei der Körperhygiene und medizinische Pflege unter Anleitung des Arztes
- Begleitung beim Arztbesuch oder zu Behörden
- Beratung von pflegenden Angehörigen

- Die AltenfachbetreuerInnen können stundenweise zu Ihnen ins Haus kommen.
- Wie lange die Altenhilfe zu Ihnen kommt, hängt von Ihrer Situation und dem Umfang der Aufgaben ab.

Kosten

Der Tarif der Altenhilfe ist sozial gestaffelt. Die Höhe Ihrer finanziellen Eigenleistung richtet sich nach Ihrem Familiennettoeinkommen. Die Kosten werden vom zuständigen Sozialhilfeverband in Ihrem Bezirk vorgeschrieben.

Winterdienst: Gehsteige räumen und streuen



Nicht vergessen:

Anrainerpflichten

Wie alljährlich macht die Gemeinde die Liegenschaftseigentümer entlang eines Gehsteiges innerhalb eines Ortsgebietes auf ihre Verpflichtung zur Besorgung des Winterdienstes auf Gehsteigen aufmerksam.

„Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft befindlichen Gehsteige in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee geräumt sowie bei Glätte bestreut werden.

Die Gemeinde hat das Räumpersonal dahingehend angewiesen, die Gehsteigräumung fallweise - vor allem bei stärkerem Schneefall - zu übernehmen. Die Anrainer dürfen sich jedoch nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass durch diese fallweise, freiwillige Gehsteigräumung der Gemeinde die Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach § 93 der Straßenverkehrsordnung befreit werden und die Haftung hinsichtlich des Winterdienstes auf Gehsteigen bei den Liegenschaftseigentümern verbleibt.“

„Jedem Menschen Recht getan ist eine Kunst, die niemand kann!“

Dieser weise Spruch trifft vor allem auf die Durchführung des Winterdienstes zu.

Nicht selten sind wir mit der Kritik von Gemeindegürgern konfrontiert, die der Ansicht sind, dass



so manches Mal ein Einsatz des Schneeräumdienstes nicht unbedingt nötig sei, während gleichzeitig telefonische Beschwerden beim Gemeindeamt einlangen, wo denn der Schneepflug so lange bleibt.

Wir haben das Räumpersonal angewiesen, den Winterdienst so effizient als möglich zu erledigen. Wie man sieht, ist es jedoch oftmals nicht einfach, dies zur Zufriedenheit Aller zu verrichten. Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen!

Streugutbehälter als Überbrückungshilfe verwenden!

So wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder an Siedlungsstraßen mit größeren Steigungen Streugutbehälter aufgestellt.

Diese Behälter sind bei extremen Straßenverhältnissen bzw. bei plötzlicher Straßenglätte als Überbrückungshilfe bis zum Eintreffen des Streudienstes gedacht und wir ersuchen, diese auch tatsächlich zu verwenden!

Die Ortsbauernschaft Kirchheim informiert

Wärmelieferanten für geplantes Nahwärmeprojekt gesucht

Im Zuge des Schulbauprojektes ist geplant, die Beheizung des Schulgebäudes mit Kindergarten und Musikprobenraum sowie auch des Gemeindeamtes mittels einer Hackgutheizung vorzunehmen.

Alle Wald- und Grundbesitzer sind eingeladen, sich an dieser Gemeinschaftsheizanlage zu beteiligen. Auch die Belieferung von benachbarten Wohnhäusern mit Nahwärme wäre dabei möglich.

Bei Interesse meldet euch bitte bei Ortsbauernobmann Bernhard Kern oder beim Gemeindeamt.



Wissenswertes von unseren Feuerwehren

FF. Ampfenham

Besonders stolz...

...ist die FF Ampfenham auf ihre Jugendgruppe, die in der heurigen Wettbewerbssaison großartige Erfolge gefeiert hat.

Wissenstest St. Martin:

<u>Gold</u>	<u>Silber</u>	<u>Bronze</u>
Tobias Dallinger	Hannes Holzinger	Markus Gattringer
Florian Gattringer		Tanja Hartl
Bettina Ratzinger		Helena Lang



Abschnittsbewerb Pattigham:

Bronze: **Rang 23**
Silber: **Rang 11**

Abschnittsbewerb Reikersham: (Bezirk Schärding)

Bronze: **Rang 9**
Silber: **Rang 18**

Bezirkswertung:

Bronze: **Rang 29** (63 Teilnehmer)
Silber: **Rang 13** (46 Teilnehmer)

Feuerwehrleistungsbewerb Andrichsfurt:

Bronze: **Rang 10**
Silber: **Rang 8**

Bezirkswettbewerb Obernberg:

Bronze: **Rang 21**
Silber: **Rang 11**

Landesbewerb:

Bronze: **Rang 136** (608 Teilnehmer)
Silber: **Rang 39** (497 Teilnehmer)

In Silber war unsere Jugendgruppe die Viertbeste im Bezirk Ried!

Neu in unserer Jugendgruppe sind:

Engl Philip, Knauseder Raphaela, Haginger Evelyn, Lechner Lucia, Schwarzmair Lisa, Windhager Lisa.

Bayrischer Wissenstest:

Bronze: Holzinger Hannes, Engl Philip, Knauseder Raphaela, Haginger Evelyn, Lechner Lucia

Silber: Bauchinger Markus, Dallinger Tobias, Ratzinger Bettina, Gattringer Markus, Schwarzmair Roman

Zum Abschluss der Wettbewerbssaison veranstalteten wir einen Ausflug und besichtigten die Flughafenfeuerwehr Horsching und die Firma Rosenbauer.

In der Feuerwehrjugend lernt man Zusammenhalt in der Gruppe, Disziplin und Interessantes über das Feuerwehrwesen. Deshalb ist es eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung!

FF. Kirchheim

Durch den Übertritt von Markus Lorenz, Monika Schwarzmair und Christian Weiermann von der Jugendgruppe in den Aktivstand wird derzeit bei der Feuerwehr Kirchheim keine eigene Jugendgruppe geführt.

Trotzdem war es aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der FF. Ampfenham für **Roman Binder** - als Mitglied der Feuerwehr Kirchheim - möglich, das **Jugendleistungsabzeichen in Silber** gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Ampfenham abzulegen.

Ein Novum in der Geschichte der FF. Kirchheim war auch die Absolvierung der **Atemschutzleistungsprüfung in Bronze** durch **Marcus Danner, Engelbert Kasper** und **Robert Schaurecker**.

Weitere Ausbildungslehrgänge absolvierten:

Markus Lorenz }
Monika Schwarzmair } Grundausbildung mit Truppführer-
Christian Weiermann } Lehrgang

Georg Bodenhofer }
Josef Dobler } Verkehrsregler-Lehrgang
Josef Straßer jun. }



Ein neuer Verein stellt sich vor

„KIRCHHEIMER ZUKUNFT“ - Verein für nachhaltige Dorf- und Regionalentwicklung

In der erweiterten Klausur im März dieses Jahres wurde unter anderem auch über die Form der Weiterführung des Familienleitbildes im Hinblick auf unser Jubiläumsjahr 2010

- 900 Jahre Kirchheim - Kulturdorf Europas -
beraten.

Auch die Neustrukturierung des Bereichs „Cultural Village“, der bisher im Wesentlichen von der Gemeinde abgewickelt wurde, war Thema der Klausur.

Dabei wurde die Idee geboren, alle diese Aufgaben in einen eigenen Verein auszugliedern, wie es uns als Dorferneuerungsgemeinde ohnehin vom Land Oberösterreich aufgetragen wurde.

In der Gründungsversammlung am 28. November wurde dieser Verein gebildet, der es sich zum Ziel gesetzt hat,

„sich für eine nachhaltige Dorfentwicklung in überparteilicher Tätigkeit zu engagieren und Aktivitäten zu setzen, welche in kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereichen für das Leben der Menschen in der Region und in der Gemeinde Kirchheim wichtig sind. Dies soll in Kooperation mit den Mitgliedern, den Vereinen, Institutionen und den Gemeinderäten erfolgen.“

Damit sollen klare Strukturen für die bisher auf verschiedene Gruppierungen aufgeteilte Aufgaben geschaffen und **gemeinsam** auf unser Ziel, das Jubiläumsjahr 2010, hingearbeitet werden.

Der Verein, der sich in nächster Zeit noch gesondert vorstellen wird, deckt somit die Bereiche der bisherigen Familienleitbildgruppen, der Dorferneuerung und des Projektes „Cultural Village“ gleichermaßen ab.

Die Verantwortlichen dieses Vereins laden alle interessierten Gemeindebürger zur Mitarbeit in einem dieser Teams herzlich ein!

Ich wünsche dem Vereinsteam viel Erfolg und Kreativität bei der Verwirklichung ihrer Ziele und bedanke mich für ihre Bereitschaft, in idealistischer Weise Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Der Vereinsvorstand:

Präsident:
Franz Pfeffer

Stellvertreter:
Birgit Dallinger
Hans Hartl

Kassier:
Helmut Dallinger

Stellvertreter:
Maria Forstenpointner

Schriftführer:
Brigitte Moser

Stellvertreter:
John Hyndman

Projektteamleiter:

Team Dorferneuerung
Ing. Leopold Windhager
Hans Hartl
Ferdinand Forstenpointner

Team Cultural Village

Franz Pfeffer
Birgit Dallinger

Jugend:
Brigitte Moser
Julia Forstenpointner

Senioren:
Cilli Spindler
Josef Dallinger sen.

Schule:
Maria Jöchtl-Hartinger

Beiräte:

Ferdinand Forstenpointner
Josef Dallinger jun.
Mitglieder des Kultur-
ausschusses



Abschließende Empfehlungen des Moderators der Klausur 2005 für die Weiterarbeit

**Wir müssen nicht alles machen,
aber was wir machen,
das machen wir gut.**

Kirchheim hat einen intensiven Leitbildprozess und mit dem Jubiläumsjahr 2010 ein viel versprechendes Projekt vor sich.

Da kann es schon sein, dass manche ungeduldig sind und gleich wieder voll durchstarten möchten.

Dies soll initiativen Personen nicht vorenthalten sein und die Ergebnisse der Klausur haben aufgezeigt, wie vielseitig man sich wieder einsetzen könnte.

Für die Gemeinde aber wird es wichtig sein, die Schwerpunkte gezielt auszuwählen und sich sowie die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nicht zu überfordern.

Es stehen im Moment wichtige und große Projekte an, die brauchen viel Aufmerksamkeit und viel Einsatz. Der Schulumbau ist ein solches Projekt.

Persönlich sehe ich auch die Nutzung der Mühle in Ramerding als ein interessantes Vorhaben, das in das Gemeindegeschehen mehr einbezogen werden sollte, auch wenn dieses Projekt von viel Eigeninitiative getragen ist. Mit dieser Mühle sind meines Erachtens interessante künftige Nutzungsmöglichkeiten gegeben, die sich auf die gesamte Gemeinde positiv auswirken könnten.

"Wer über Projekte nicht informiert, muss damit rechnen, dass die Menschen darüber phantasieren", das ist die Aussage einer bekannten und vielfach ausgezeichneten Projektberaterin aus Deutschland. Deshalb sollen alle Vorhaben der Gemeinden möglichst früh mit der breiten Bevölkerung kommuniziert werden, damit sie auch dahinter steht und sich damit identifiziert.

Es ist kein gutes Umfeld für Akteure, wenn diese viel ihrer persönlichen Zeit einsetzen und dann wenig Resonanz und Zustimmung in der Bevölkerung haben - möglicherweise noch von solchen, die viel reden, aber wenig tun.

Bemühen Sie sich bitte deshalb um ein gutes Klima. Bündeln Sie Ihre Kräfte, zeigen Sie Ihre gemeinsamen Ziele auf und dass Sie - über Partei- und Interessensgrenzen hinweg - hinter diesen stehen und miteinander offen und vertrauensvoll darüber reden können. Auch das ist Kultur - die Kultur eines guten Miteinander.

Karlo M. Hujber
Moderator

7500 neue Obstbäume für das Innviertel

Die Inn-Salzach-Obstinitiative setzte heuer einen besonderen Schwerpunkt auf die Erhaltung unserer für Streuobstwiesen typischen Kulturlandschaft. Mit einer vom Land Oberösterreich geförderten Obstbaumaktion wurden in den Bezirken Braunau, Ried, Schärding und Grieskirchen insgesamt 7500 Obstbäume gepflanzt.

Der Startschuss für diese Aktion fiel am 7. Oktober in Kirchheim bei Mostsommelier Bernhard



Kern, wobei Agrarlandesrat Dr. Josef Stockinger den ersten dieser Obstbäume pflanzte.

Die Schüler lernen unsere Gemeinde kennen

Im Unterrichtsprojekt "Die Schüler lernen die Gemeinde kennen" besuchten die Schüler der 3. Klasse Volksschule Bürgermeister Hans Hartl im Gemeindeamt. Viele Fragen wie: "Wann wird unsere Schule renoviert? Warum wird hinter der Schule eine Straße gebaut? Was ist ein Kulturdorf? Wie oft muss ein Bürgermeister nach Linz zur Landesregierung fahren? oder Woher bekommt die Gemeinde das Geld? wurden gestellt. Die Kinder vereinbarten mit dem Bürgermeister, in nächster Zeit eine Schülersitzung abzuhalten.





Elektro-Altgeräte kostenlos entsorgen!

Wie bereits mehrmals in den Medien berichtet wurde, können seit August 2005, nicht mehr funktionierende oder gebrauchte Kühl- und Gefriergeräte unentgeltlich entsorgt werden. Diese kostenlose Entsorgungsmöglichkeit besteht natürlich auch für die Altstoffsammelinsel der Gemeinde Kirchheim.

Darüber hinaus wird es in Zukunft auch möglich werden Altgeräte beim Kauf von Neugeräten beim Händler abzugeben. Wer noch ein „Kühlschrankschrankpickerl“ zu Hause hat kann die Auszahlung vom

Systembetreiber „Umwelt Forum Haushalt“ verlangen. Alle anderen Elektro(nik)-Geräte (Haushaltsgeräte, Computer, Handys, Fernseher, Leuchtstoffröhren, usw.) können ebenfalls kostenlos bei der Altstoffsammelinsel abgegeben werden.

Rückzahlungsaktion - Kühlschrankschrankpickerl

Wenn ihr zwischen Jänner 1993 und 12. August 2005 ein „Kühlschrankschrankpickerl“ erworben und dieses noch nicht eingelöst habt, könnt ihr einen Antrag auf Rückerstattung stellen.

Wie funktioniert die Rückabwicklungsaktion des „Kühlschrankschrankpickers“ für Konsumenten?

Konsumenten müssen ein vollständig ausgefülltes Antragsformular in einem ausreichend frankierten Kuvert an das UFH-Umweltforum Haushalt, Postfach 300, 1060 Wien senden.

Beim Ausfüllen gibt es 3 verschiedene Ausgangssituationen:

- | | | |
|-----------------|---|--|
| ↳ Möglichkeit 1 | „Kühlschrankschrankpickerl“ lose vorhanden | <ul style="list-style-type: none">• Antrag vollständig ausfüllen• Pickerl am Antragsformular aufkleben |
| ↳ Möglichkeit 2 | „Kühlschrankschrankpickerl“ klebt am funktionstüchtigen Kühlgerät | <ul style="list-style-type: none">• Antrag vollständig ausfüllen• 22stelligen Code (16 Stellen bei PEG) Pickerl abschreiben und ins Antragsformular eintragen• Rechnungskopie beilegen |
| ↳ Möglichkeit 3 | „Kühlschrankschrankpickerl“ bei Entsorgung des kaputten Kühlgerätes | <ul style="list-style-type: none">• Antrag vollständig ausfüllen• 22stelligen Code (16 Stellen bei PEG) Pickerl abschreiben und ins Antragsformular eintragen• Übernahme zur Entsorgung des Kühlgerätes am Antragsformular bestätigen lassen |

Das Gemeindeamt ist euch bei der Antragstellung gerne behilflich!



MÜLLTonne – BIOTonne

Diesem Rundschreiben ist eine Aufstellung mit den Terminen für die Müllabfuhr und die Biotonnenabfuhr im nächsten Jahr beigelegt.

Von der Firma Katzlberger wurde der Gemeinde Kirchheim bekannt gegeben, dass ab dem Jahr 2006 die Mülltonnen bereits **zeitig in der Früh** entleert

werden. Wir ersuchen euch daher, eure Mülltonnen **bereits am Vortag zur Abholung bereit zu stellen.**

Das SESO- Pulver (Milchsäurebakterien) für die Biotonne ist am Gemeindeamt kostenlos erhältlich.



Zur leichteren Reinigung der Biotonne bieten wir gegen einen Kostenbeitrag pro Stück von € 0,50 bei einer 46 Liter Tonne und € 0,30 bei einer 23 Liter Tonne kompostierbare Maisstärke an.



Ein herzliches Dankeschön....

sprechen wir Karin Schrattenecker für ihre Tätigkeit als Leiterin des Projektes „Gesunde Gemeinde“ aus. Karin Schrattenecker hat diese Funktion heuer beendet, und es wird dieser Aufgabenbereich derzeit vom Team des Katholischen Bildungswerkes wahrgenommen.

Gesundheits-Tipp

Kinderlebensmittel-gefährliche Verführer



15 bis 20 % aller Kinder in Österreich leiden an Übergewicht und das Wissen um eine kindergerechte gesunde Ernährung nimmt in der Bevölkerung beständig ab. Im Dschungel von Light-Produkten, Wellness-Getränken und Nahrungsergänzungen greifen viele Eltern zu Kinderlebensmitteln, im Glauben, ihren Nachwuchs dadurch mit allen wichtigen Nährstoffen zu versorgen.

Bunt verpackt, mit Comicfiguren verziert und für Kinder leicht erreichbar platziert, werben die Riegel, Getränke und Brotaufstriche und Müslimischungen mit subtilen Botschaften. Der Vitamin- oder Calciumgehalt wird hervorgehoben, Inhaltsstoffe wie Milch und Honig gaukeln Gesundheit vor. Der oft immens hohe Zuckergehalt, die künstlichen Farbstoffe und der astronomische Preis finden keine Erwähnung.

Unwissenheit fördert Ernährungssünden:

Die Weichen für spätere Ess- und Trinkgewohnheiten werden bereits im Kindesalter gestellt. Mit dem Wissen um gesunde Ernährung können Krankheiten, die durch jahrelange falsche Ernährung entstehen, vermieden werden. Eine Studie belegt, dass 70 % aller

Eltern regelmäßig zu Kinderlebensmitteln greifen und 36 % glauben, dass diese Produkte besonders gut für Kinder geeignet sind.

Die Inhaltsstoffe der Lebensmittel sprechen allerdings eine völlig andere Sprache. Sinnvoller und auch wesentlich billiger ist es, wenn Obst und Gemüse im eigenen Garten gezogen wird, oder die Kinder selbst Kräuter am Fensterbrett kultivieren dürfen. So erhält der frische Apfel oder das Kressebrot einen ganz neuen Stellenwert und den kleinen GärtnerInnen macht es Spaß, sich gesund zu ernähren.

Besser Fisch statt Fleisch am Kinderteller

Eine kindgerechte, ausgewogene Ernährung hält sich an einige wenige Grundsätze:

- täglich Milch, Vollkornbrot, Nudeln, Getreideprodukte sowie Obst und Gemüse
- täglich ca. 1 1/2 l Flüssigkeit, am besten Wasser, Tee oder verdünnte Fruchtsäfte (keine klebrig süßen Limonaden!)
- nur 2-3x pro Woche mageres Fleisch oder Fisch, Wurst und Geflügel

Die Schul- oder Kindergartenjause soll die über Nacht geleerten Kohlenhydrat-Speicher wieder auffüllen, um Energie für die folgenden Stunden zu liefern. Eine Zwischenmahlzeit aus Vollkornbrot und Gemüse oder Obst sowie Milch oder Kakao gehören deshalb in jedes Jausensackerl.

Gemeindeamt bietet die Möglichkeit zur Erstellung von **FARBKOPPIEN**

Das Gemeindeamt bietet den örtlichen Vereinen und den Gemeindegürgern die Möglichkeit, sich Kopien - auch in Farbe - anfertigen zu lassen.

In Anlehnung an Nachbargemeinden wurden die Preise für die Kopien sehr günstig gehalten, die euch hiermit wie folgt bekannt gegeben werden:

S/W-Kopien-A4

1-seitig à € 0,10

2-seitig à € 0,15

S/W-Kopien-A3

1-seitig à € 0,20

2-seitig à € 0,30

Farb-Kopien-A4

1-seitig à € 0,30

2-seitig à € 0,40

Farb-Kopien-A3

1-seitig à € 0,60

2-seitig à € 0,80

ab 100 Stk.: - 10 % Rabatt

ab 200 Stk.: - 15 % Rabatt

ab 300 Stk.: - 25 % Rabatt

NEUES aus dem Tourismusverband

S'INNVIERTEL
Sechs Sinne erleben

UNSERE S'INNVIERTEL Geschenk-Gutscheine!

Sowohl Einheimische als auch Gäste schätzen unsere attraktiven Geschenkgutscheine für jeden Anlass!



Mit bereits über 70 regionalen Partnerbetrieben haben die Beschenkten wirklich „die Qual der Wahl“ – aber so ist auch garantiert für jede(n) was dabei.

Die Gutscheine sind u.a. in der Therme Geinberg, in den Beherbergungs- & Gastronomiebetrieben, in zahlreichen Handelsbetrieben, auf den 9 umliegenden Golfplätzen und bei vielen Ausflugszielen der Region einlösbar.

Mit den Wertgutscheinen zu 10 und 20 Euro ist jede beliebige Summe möglich.

Wie kommen Sie zu den Gutscheinen?

Sie bestellen die Gutscheine einfach telefonisch unter der Hotline: +43(0)7723-8555 oder per e-mail (info@innviertel-tourismus.at) und erhalten diese umgehend per Nachnahme.

Die Gutscheine sind natürlich auch im Tourismusbüro am Thermenplatz in Geinberg erhältlich.

Sie erhalten unsere Gutscheine auch in folgenden Banken der Region:

Raiffeisenbanken Altheim, Aspach, Geinberg, Kirchdorf, Mettmach, Obernberg
Sparkasse Altheim, Volksbanken Aspach und Obernberg

Wie wird Ihr Betrieb Gutschein-Partner?

Kontaktieren Sie uns einfach per Telefon, Fax oder e-mail, wir senden Ihnen umgehend das Antragsformular sowie unsere Gutschein-Partner Aufkleber zu.

Die Abrechnung erfolgt nach Einreichen der Gutscheine im Tourismusbüro per Banküberweisung.

Gästebetreuung - Engagierte Geschichtenerzähler, Wander- und Radfahrer..... - GESUCHT !!!

Ab Frühjahr 2006 bietet der Tourismusverband S'INNVIERTEL unseren Gästen ein neues Zuckerl - "Betreute Erlebnisprogramme" als Zusatznutzen für Gäste und Betriebe.

Es werden im Zeitraum April - Oktober, max. 2 - 4 Stunden täglich ein oder zwei Programmpunkte zu den Themenschwerpunkten Kultur, Natur, Fitness, Familien (!), fix angeboten.

Ziel ist, das S'INNVIERTEL mit seinen zahlreichen kleinen und feinen Schätzen noch greifbarer, attraktiver und erlebbarer zu machen. Der Gast soll sich wohlfühlen in einer authentischen Region.

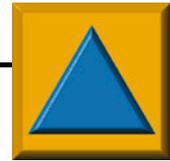
Wenn Sie Interesse haben, z.B. 1 x in der Woche zu einem fixen Termin eine Führung durch den Ort, eine Wanderung, Radltour, Kutschenfahrt, oder eine andere Aktivität (alle Ideen sind willkommen) mit ERLEBNISCHARAKTER zu machen, melden Sie sich bitte direkt im Tourismusbüro S'INNVIERTEL am Thermenplatz, telefonisch unter Tel.Nr. 07723-8555 oder per mail unter info@innviertel-tourismus.at

Bei Fragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt's im Tourismusbüro!

Wir informieren Sie gerne!
Tourismusverband S'INNVIERTEL

Thermenplatz 2, 4943 Geinberg, Tel.: 07723-8555, Fax DW 4,
info@innviertel-tourismus.at, www.innviertel-tourismus.at



SKI FAHREN - aber sicher!

Grips statt Gips

Da die Weihnachtsferien bereits vor der Tür stehen und sicher einige von euch schon einen oder mehrere Skitage geplant haben, möchten wir euch einige Tipps des Sicherheitsinformationszentrums für einen „bruchfreien“ Skitag geben:

BINDUNG KONTROLLIEREN

Vor dem ersten Pistenzauber sollte man die Skibindung von einem Fachmann kontrollieren lassen.

SPASS STATT STRESS

Keinen Stress aufkommen lassen, Skifahren ist Urlaub; aufbauend, erholsam, ein-drucksvoll und unbeschwert.

LOCKER ZUR FITNESS

Am Anfang des Urlaubs muss man sich erst wieder ans Skifahren gewöhnen. Also öfter Pausen machen und sich locker fit fahren.

EILE MIT WEILE

Nicht die Geschwindigkeit, sondern Skibeherrschung und Übersicht zeichnen gute Skifahrer aus. Skifahrer mit Köpfchen berücksichtigen Pistenkennzeichnungen, Warntafeln und auch andere Skifahrer.



QUALITÄT BRINGT SICHERHEIT

Bei der Ausrüstung sollte nur auf die jeweils aktuellen Produkte der Qualitätshersteller gesetzt werden. Nur sie sind - vorausgesetzt, sie wurden fachmännisch eingestellt und gewartet - absolut verlässlich.

www.sicherheitsinformationszentrum.at

Nicht vergessen -

Feuerlöscher überprüfen lassen!

Wir weisen darauf hin, dass ein Feuerlöscher **alle zwei Jahre** auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden muss. Um diesen Termin nicht zu übersehen, sollte das Prüfdatum am Feuerlöscher **jährlich** kontrolliert werden!



Abgelaufene Feuerlöscher können jederzeit zu Kommandant Rudolf Haider, Grub, zur Überprüfung gebracht werden.

Weiters sind bei ihm auch andere wichtige Löschhilfen, wie z.B. Rauchmelder, Löschdecken, usw., die eigentlich in keinem Haushalt fehlen dürften, erhältlich.



Neuer Internetservice für unsere Firmen, Vereine und Bürger!

RI-INFO.AT

Wir bieten Ihnen in Kooperation mit RI-INFO.AT neue Möglichkeiten auf unserer Homepage. Mit diesem Service leisten wir einen sinnvollen Beitrag zur Unterstützung unserer regionalen Wirtschaft und im Besonderen für unsere Nahversorger.

Der so genannte „Manager“, der in die Gemeindehomepage integriert wurde, bietet eine besondere Novität. Sie geben Veranstaltungen, Jobs, Immobilien, allgemeine Inserate oder Angebote einmal auf der eigenen oder auf unserer Homepage ein und diese sind sofort auf den Gemeindeseiten und auf RI-INFO.AT sichtbar. Die Daten der Firmen, Vereine, Schulen und Behörden sammeln sich dadurch auf der Gemeindeseite und die Summe aller dieser Informationen ergibt die jeweilige Bezirksseite. Mit dem lästigen Eingeben in verschiedene Internetsysteme ist damit endgültig Schluss. Dadurch entsteht ein regionales Netzwerk und die Isoliertheit der einzelnen Seiten in der Region hat ein Ende.

Durch diese Weiterentwicklung der Gemeindehomepages bieten wir unseren Bürgern weitere Nutzungsmöglichkeiten und noch aktuellere Daten und unseren Firmen einen zusätzlichen Service, in dem wir die Angebote unserer Nahversorger auch auf den Internetseiten der Gemeinde veröffentlichen.

Informationen, wie Sie diese Technik in Ihrer eigenen Homepage integrieren, erhalten Sie bei RI-INFO.AT, Fa. AT.-INFO.AT Vertriebs GmbH unter 0732/943394 oder office@at-info.at

Gezielt und sinnvoll Heizkosten senken durch

Gebäudethermografie

eine Maßnahme, die sich angesichts der derzeitigen Energiepreise lohnt!

Eine Gebäude-Thermografie zeigt genau, wo die Wärme eines Hauses verloren geht.

Das Land Oberösterreich fördert daher die Untersuchung der thermischen Qualität von Gebäuden. Durch die Förderaktion "Gebäudethermografie in Gemeinden" soll eine Initiative zur Bewusstseinsbildung gesetzt werden. Mit einer Wärmebildkamera werden Temperaturunterschiede sichtbar gemacht, wodurch Mängel erkannt und gezielt behoben werden können.

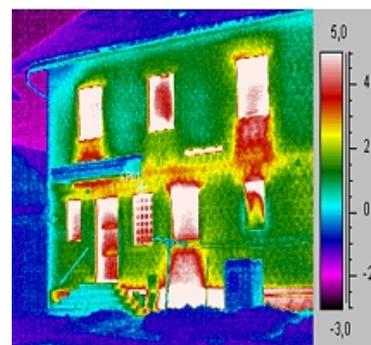
Wärmetechnische Sanierungen bei Gebäuden, die aufgrund solcher Messungen durchgeführt werden, bringen eine wesentliche Verbesserung der Umweltsituation. Dies spart natürlich einen Teil der stark gestiegenen Heizkosten. Auch Feuchtigkeit im Mauerwerk kann mittels Thermografie exakt und rasch erkannt werden.

Damit schaffen Sie mehr Behaglichkeit in Ihrem Eigenheim.

Die Förderung seitens des Umweltressorts des Landes Oberösterreich beträgt **73,00 Euro**.

Die Kosten einer Gebäudethermografie für ein Haus belaufen sich auf rund 240,00 Euro abzüglich der Landesförderung.

Interessenten dafür können sich beim Gemeindeamt melden.



REVITAL ASPACH INFORMIERT

REVITAL ASPACH - INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Über eine äußerst erfolgreiche Startphase sowie eine Auslastung von 90 % und zufriedene Gäste darf sich das Revital Aspach seit der Eröffnung im Juni 2004 erfreuen.

Um die Qualität und die Positionierung des Gesundheitsdienstleisters auch in Zukunft sicherzustellen, ist ein weiterer Ausbau des Gesundheitszentrums in Angriff genommen worden. Bereits im November wurde mit dem Bau des „Revital Penthouse“ begonnen. Die großzügig begehbare Terrasse sowie die lichtdurchfluteten großen Fensterfassaden, ergänzt durch den Rundblick in ein herrliches Landschaftspanorama, werden für eine positive Wirkung auf die Stimmung der Revital Gäste sorgen. Schwerpunkte der Nutzung des 425 m² großen Multifunktionsraumes werden die Bereiche Therapie, erlebnisreiche Sportangebote sowie Seminare und Veranstaltungen sein. Kommt es zu keinen nennenswerten Behinderungen der Bauarbeiten durch das Wetter, dann ist die Inbetriebnahme des „Revital Penthouse“ bereits Ende Jänner 2006 geplant.

In einer weiteren Bauphase im Frühjahr 2006, ist die Errichtung von Zweibettkomfortzimmern mit insgesamt 36 zusätzlichen Betten geplant.

Die Errichtung der Gebäude mit Hilfe vorgefertigter Rohbauteile in Montagebauweise stellt hohe Anforderungen an die Innviertler Fa. Aktivbau aus Ried i.L. und die mit der Planung und der Bauaufsicht beauftragte Fa. Bauzone. Jedoch ermöglicht diese Bauabwicklung eine uneingeschränkte Aufrechterhaltung des Betriebes und somit eine kontinuierliche Versorgung der Gäste des Revital. Die Fertigstellung des Zimmertraktes ist für



Sommer 2006 geplant. Dann erwartet die Gäste im Revital ein Gesundheitshotel mit ansprechendem Ambiente und besonderem Komfort. Die Gesamtinvestitionssumme dieser beiden Bauvorhaben beträgt rund 3 Millionen €.

MR Dr. Gerhard Beck betont im Gespräch die besondere Bedeutung der neuen Investitionen für die Entwicklung des Revital Aspach hin zu einem zukunftsorientierten, interessanten Gesundheitsdienstleister. Neben den etablierten Bereichen der stationären und ambulanten Rehabilitation wird in Zukunft vor allem der Themenbereich der persönlichen Gesundheitsvorsorge eine große Rolle spielen. Sowohl der private Gast als auch Firmen, die sich um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter bemühen, werden als neue Zielgruppen forciert.

Diese angestrebten Entwicklungen werden für die gesamte Region zukünftig von großer Bedeutung sein. Einerseits um eine klare Positionierung des Innviertels im Gesundheitstourismus zu unterstützen und andererseits die Position des Revital-Aspach, als einer der wichtigsten Arbeitsgeber in der Region zu fördern.

Wir würden uns freuen, Sie im Rahmen unserer Veranstaltungen im Revital begrüßen zu dürfen:

23.02.2006	Faschingsgshnas
01.03.2006	Aschermittwoch- Fisch a la carte
14.- 26.03.2006	Spezialitätenwoche - Fischkreationen in unserem Revital Restaurant
Jeden Mittwoch	Kochkurse in unserer Revital Lehrküche „Gesunde Revital Küche“

DIE VERRÜCKTE SEITE

SUCHWORTRÄTSEL

In diesem Buchstabenwirrwarr sind alle unten stehenden Begriffe versteckt. Die gesuchten Wörter können sich waagrecht, senkrecht, diagonal, ineinander übergehend und auch rückwärts zwischen den Buchstaben verbergen.



	F	W	U	D	N	S	A	E	W	T	Ö	M	P	R	F	T	M	T
	Z	O	I	B	D	T	L	Ö	Ü	V	K	A	Q	E	B	H	F	K
Z	K	W	G	L	Ö	I	D	S	A	G	E	J	I	U	Z	T	R	R
W	U	R	E	G	O	H	F	Z	N	A	R	K	T	N	E	V	D	A
C	V	J	S	I	O	I	U	Z	T	R	Z	W	Q	A	S	D	F	M
H	J	I	C	Ö	H	M	S	B	V	C	E	Y	Ä	Ö	L	K	J	S
R	F	Z	H	A	Ü	N	U	I	U	Z	T	R	E	W	Q	M	N	T
I	C	W	E	D	D	F	A	H	H	J	T	E	E	Ä	M	S	B	H
S	S	Q	N	G	Y	X	L	C	B	E	Q	R	T	Z	U	T	O	C
T	L	Ö	K	O	H	R	O	V	H	S	E	T	G	O	Ö	E	P	A
K	C	T	E	I	K	L	K	H	D	T	G	M	B	C	G	R	U	N
I	L	S	E	R	P	R	I	L	Ö	Ä	E	F	T	G	H	N	K	H
N	J	M	L	Ö	Ä	M	N	B	V	C	X	N	Ä	Ö	L	K	J	I
D	F	A	S	A	Ü	P	O	I	U	Z	T	R	E	W	Q	M	N	E
C	F	Q	Y	H	Q	A	M	Q	M	V	S	R	G	G	M	P	M	W
K	Z	O	M	U	A	B	T	S	I	R	H	C	Q	E	B	H	F	T

Weihnachten - Adventkranz - Kerze -
Stern - Nikolaus - Christkind - Tee -
Christbaum - Weihnachtsmarkt -
Geschenke



DAS JAHR 2005 IM ÜBERBLICK

**„DIE ERINNERUNG IST WIE EIN GEDANKE.
NUR JENE GEDANKEN UND ERLEBNISSE
BLEIBEN UNS IN ERINNERUNG, DIE UNSERE
SEELE BERÜHRT HABEN“.**

(Autor unbekannt)

Viel zu rasch geht das Jahr 2005 zu Ende und das Erlebte wird zur Erinnerung. Wir haben versucht, diese Erinnerungen etwas aufzufrischen und das vergangene Jahr nochmals in kurzen Worten und Bildern darzustellen.

Viele von euch haben in irgendeiner Weise ob vor oder auch hinter den Kulissen einen Beitrag dazu geleistet, das Leben in unserer Gemeinde bunt zu gestalten und werden sich in den nachstehenden Ereignissen wieder finden.

Wir ersuchen jedoch um Verständnis dafür, dass diese Aufstellung nicht vollständig sein kann.

Sternsingen



Wie jedes Jahr zogen zu Jahresbeginn die Sternsinger von Haus zu Haus.

Mädchen und Burschen der Katholischen Jung-
schar bringen als die 3 Weisen aus dem
Morgenland Segenswünsche für das neue Jahr
und sammeln für Hilfsprojekte in der so genann-
ten „Dritten Welt“.

Kinderfasching



6. Februar

Die närrische Zeit verlief in unserer Gemeinde eher ruhig. Lediglich die Kinder feierten am Faschingssonntag den traditionellen Kinderfasching und schlüpften in tolle Kostüme. Ein herzliches Danke an die Familienleitbildgruppe für Jugend für die Organisation dieses Faschingsfestes.

Blumenschmuck Abend



11. Februar

Mit dem Vortrag „Blühende Bäume und Sträucher in unseren Gärten“ und einer kleinen Aufmerksamkeit bedankte sich die Gemeinde bei unseren Garten- und Blumenliebhabern für ihre Mühen um den Blumenschmuck.

Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle



25. und 26. Februar

Einen musikalischen Frühlingsgruß überbringt uns die Trachtenkapelle Kirchheim alljährlich in Form des Frühjahrskonzertes. Wir wissen die enorme Probenarbeit eines jeden Musikers bzw. jeder Musikerin zu schätzen, die es bedarf, um ein derart niveauvolles Musikprogramm, einstudiert durch Kapellmeister Helmut Gruber, darbieten zu können.

Foto- und Filmeabend des KBW Foto- und Videoclubs



5. März

Mit tollen Fotografien und Filmvorführungen faszinieren uns jedes Jahr die begeisterten Hobbyfotografen des KBW Foto- und Videoclubs Kirchheim. Sie verstehen es ausgezeichnet, die Ereignisse im Gemeindeleben auf Foto bzw. Film festzuhalten und unser Gemeindeamt mit der gelungenen Fotogalerie zu verschönern. Überdies leisten sie wertvolle Dokumentararbeit.

Gemeinderats-Klausur



11. und 12. März in Herzogsdorf i.M.

Zu einer erweiterten Klausur der Gemeinderäte sowie verantwortlichen Personen von Schule, Kindergarten und aus Vereinen lud die Gemeinde am 11. und 12. März nach Herzogsdorf im Mühlkreis ein. Unter der Moderation von Karlo Hujber wurde über die weitere Entwicklung Kirchheims, insbesondere im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2010 - 900 Jahre Kirchheim sowie Kulturdorf Europas - beraten.

Einen kurzen Bericht dazu aus der Sicht des Moderators findet ihr auf Seite 15.

Jugendmatinee



28. März

Die bereits zur Tradition gewordene Jugendmatinee am Ostermontag bietet den Jungmusikern die Kulisse, um die oft im „stillen Kämmerlein“ mühsam einstudierten Musikstücke vor Publikum darzubringen. Nur so können sie die so wichtige Erfahrung für ihr weiteres Musikerleben sammeln.

Brandsimulationsübung des Sicherheitsinformationszentrums sowie der Feuerwehren



30. März - Feuerwehrzeughaus Ampfenham

Verschiedene Brandsituationen, wie sie in jedem Haushalt auftreten können, wurden bei dieser Veranstaltung simuliert.

Bei dieser Gelegenheit soll auch einmal darauf hingewiesen werden, dass die Kameraden unserer beiden Feuerwehren jährlich unzählige Stunden bei Einsätzen, aber auch bei Übungen in idealistischer Weise zum Schutz unserer Gemeindebürger leisten. Wenn etwas gut funktioniert, dann wird dies schnell zur Selbstverständlichkeit. Dass dahinter jedoch ein ständiger Arbeitsprozess und laufende Weiterbildung durch den Besuch von Lehrgängen stehen, um den steigenden Anforderungen an die Feuerwehren, vor allem im technischen Bereich gerecht zu werden, verdient es, einmal besonders hervorgehoben zu werden.

Auch die Jugendgruppen stellen sich bei den verschiedenen Leistungsbewerben den gestrengen Anforderungen der Bewerter. Wir gratulieren der Jugendgruppe der FF. Ampfenham zu den Erfolgen recht herzlich. Weiteres von unseren Feuerwehren erfährt ihr auf Seite 13.

2. Kirchheimer Breitensportturnier der Hundeschule Kirchheim



24. April

Auch die Hundeschule Kirchheim kann auf zahlreiche Aktivitäten verweisen. Beim 2. Kirchheimer Breitensportturnier mussten Hund und Herrchen bzw. Frauchen gleichermaßen ihr Geschick unter Beweis stellen. Auch werden laufend Sachkurse von der Hundeschule Kirchheim zum Erwerb des vorgeschriebenen Sachkundenachweises organisiert.



Maibaumfeier der FF. Kirchheim

16. Mai

Einen Fixpunkt im Jahreskreis bedeutet auch der Brauch des Maibaumaufstellens. Die Kameraden der FF. Kirchheim pflegten dieses Brauchtum und stellten einen schön geschmückten Maibaum vor dem Feuerwehrzeughaus auf. Am 16. Mai fand dazu ein Maifest mit einem Frühschoppen statt.

Marschbewertung der Trachtenkapelle Kirchheim in Mining



18. Juni

Bestens vorbereitet durch Stabführer Franz Glechner nahm unsere Trachtenkapelle dieses Jahr am Marschmusikwettbewerb in Mining teil. Mit einer überragenden Leistung und einem gelungenen Showprogramm erreichten sie in der höchsten Leistungsstufe „E“ einen ausgezeichneten Erfolg.

Fahrt nach Holland zum Kultur- Dorf - Wijk aan Zee



24. - 26. Juni

Vom 24. bis 26. Juni stattete eine Abordnung aus unserer Gemeinde mit der Trachtenkapelle Kirchheim dem Kulturdorf Wijk aan Zee in Holland einen Besuch ab.

Mit einem Konzert in dem eigens für uns aufgebauten Zirkuszelt überbrachte die Trachtenkapelle musikalische Grüße aus unserer Heimat.

Kinderolympiade der Union



25. Juni

Dass der Sport in unserer Gemeinde nicht ganz zu kurz kommt, dafür sorgt die UNION Kirchheim mit der Austragung der alljährlichen Kinderolympiade. Zahlreiche Kinder maßen sich im sportlichen Wettkampf. Beim anschließenden Sonnwendfeuer wurden sie für ihre Leistungen mit Pokalen und Preisen belohnt.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch, dass der Union Fußball-Club Riegerting zahlreichen Kirchheimer Jugendlichen die Möglichkeit bietet, den Fußballsport auszuüben. Auch dafür sei den Verantwortlichen für ihr großes Engagement sehr herzlich gedankt.

Konzert der Don Kosaken



9. Juli in der Pfarrkirche Kirchheim

Einen Hörgenuss der besonderen Art vermittelte diese russische Sängerguppe der Don Kosaken dem Publikum in unserer Pfarrkirche.



Familienwandertag mit Bergmesse

10. Juli

Der jährliche Familienwandertag fand heuer bereits zum 35. Mal statt. Wenn manches Mal auch das Wetter ein Wandern nicht erlaubt, so ist der anschließende Frühschoppen doch ein wesentlicher Bestandteil unseres Dorflebens geworden.

Feier der Ehejubilare



Einmal im Jahr findet im Rahmen eines Festgottesdienstes eine Ehrung der Jubilare, die in diesem Jahr das 25-jährige, 40-jährige oder das 50-jährige Ehejubiläum feiern, statt.

Über Einladung der Pfarre wird im Anschluss an diesen Gottesdienst bei einem Gläschen Sekt auf noch viele weitere glückliche und vor allem gesunde gemeinsame Jahre angestoßen.

Pfarrkirtag mit Besuch aus Dänemark



31. Juli

Anlässlich des diesjährigen Pfarrkirtags stattete uns eine Gruppe von 25 Personen des Kulturdorfes Tommerup in Dänemark einen Besuch ab und es wurden dabei viele nette Bekanntschaften geschlossen.

Besuch des Kulturdorfes Kilingi Nõmme in Estland sowie Jugendcamp



Vom 5. bis 8. August

besuchte eine Gruppe von 26 Personen unserer Gemeinde gemeinsam mit Vertretern der Kulturdörfer aus Holland, England und Ungarn das Kulturdorf Kilingi Nõmme in Estland. Alle waren überwältigt von der Gastfreundschaft der Menschen und den Eindrücken aus diesem für uns doch noch sehr fremden Land.

Zuvor verbrachten bereits diese Vier anlässlich des heurigen Jugendcamps eine Woche in Kilingi Nõmme mit Gleichaltrigen aus anderen 11 Ländern Europas bei Spiel, Tanz und jeder Menge Spaß.

Hofspektakel



14. August

Das Highlight im Veranstaltungsangebot für die Jugend stellt das traditionelle Hofspektakel dar. Auch heuer wurde dieses Fest von einer enormen Anzahl Jugendlicher aus Nah und Fern förmlich gestürmt.

Kräuterweihe



15. August

Die Goldhaubengruppe, die mit ihren Aktivitäten einen großen Stellenwert in unserem Dorfleben einnimmt, ist Initiator der alljährlichen Kräuterweihe anlässlich des Festes „Mariä Himmelfahrt“.

Ortsbildmesse in Aspach



25. September

Als Nachbargemeinde war es für uns eine Selbstverständlichkeit, an der diesjährigen Ortsbildmesse in Aspach teilzunehmen. Mit einem eigenen Stand präsentierten wir unsere Gemeinde und das Kulturprojekt „Cultural Village“, das bei vielen Besuchern großes Interesse auslöste.

Vereinsmeisterschaft der Eis- und Asphalt-schützen



08. Oktober

Auch die Asphalt-schützen der UNION gehen mit Eifer ihrem schönen Sport nach. Neben den regelmäßigen Treffen auf der Asphaltbahn müssen sie ihre Zielsicherheit zweimal im Jahr auf Asphalt und Eis bei den Vereinsmeisterschaften unter Beweis stellen. Nebenstehendes Foto zeigt den neu gewählten Vereinsvorstand.

„Tante JU“ landete in Kirchheim



12. Oktober 2005

Am 12. Oktober landeten über Einladung der Firmen Wintersteiger und Fischer zwei Junkers 52, besser bekannt als „Tante JU“ auf dem Sportflugplatz Kirchheim. Die zahlreichen Schaulustigen waren begeistert von diesen nostalgischen Flugzeugen.

Ich gratuliere dem Sportfliegerclub auch für den Zuschlag zur Ausrichtung der Weltmeisterschaft 2008 und wünsche schon jetzt viel Erfolg.

Vereinsgründung „Kirchheimer Zukunft“



Am 12. Oktober lud die Gemeinde alle interessierten Gemeindeglieder zu einer Informationsveranstaltung über die Gründung eines Vereins „Kirchheimer Zukunft“ ein. Engagierte Gemeindeglieder haben sich bereit erklärt, in diesem Verein mitzuarbeiten.

Näheres dazu im Bericht auf Seite 14.

„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir, ...“



10. November

Dieses Lied hören wir jedes Jahr am Fest zu Ehren des HL. Martin von unseren Kindergartenkindern.

Sichtlich stolz ziehen sie mit ihren im Kindergarten gebastelten Laternen durch die Straßen und horchen in der Kirche den Erzählungen über das bescheidene Leben des HL. Martin.

Herbstliche Treibjagden



Der Herbst ist unter anderem auch die Zeit der Treibjagden. Nebenstehendes Foto zeigt unsere Jägerschaft vor der erlegten Wildstrecke.

Es soll auch einmal erwähnt werden, dass die Jäger im Laufe eines Jahres sehr oft zu Verkehrsunfällen mit Wildschäden - vor allem in der Nacht - gerufen werden, was an unserer stark befahrenen Bundesstraße nicht selten auch zu gefährlichen Situationen für die Jäger führt.

Einstimmung in die Adventzeit mit Christbaumeinschaltfeier



26. November

„Wie schnell doch die Zeit vergeht“, denken sich so manche, doch das Jahr neigt sich tatsächlich schon wieder seinem Ende zu.

Als Einstimmung in die (viel zu hektische) Adventzeit findet jährlich ein von verschiedenen Vereinen unserer Gemeinde organisierter Adventmarkt statt.

Wir danken den Verantwortlichen der Raiffeisenbank Kirchheim für die Spende des diesjährigen Christbaumes sehr herzlich.

„Der Weg in die Stille“



04. Dezember

Ein Erlebnis der besonderen Art wurde bereits zum zweiten Mal den zahlreichen Teilnehmern am „Weg in die Stille“ unter der Leitung von Maria und Ludwig Wenger geboten.

Mit besinnlichen Gedanken werden wir dazu angeregt, so manche vielleicht etwas zu starre Sichtweise zu überdenken.

Für diese Veranstaltung wurde dem Team des Katholischen Bildungswerkes Kirchheim seitens der Diözese Linz ein Innovationspreis verliehen. Wir gratulieren dazu herzlich!

Konzert unserer Chorgemeinschaft im Pflegeheim Ried



10. Dezember

Nach dem vorjährigen Auftritt im Pflegeheim Obernberg konzertierte unsere Chorgemeinschaft am 10. Dezember unentgeltlich im Pflegeheim Ried. Mit den dargebotenen Adventliedern und Lesungen brachten die Sänger etwas Abwechslung in den Alltag der Heimbewohner.

Die Chorgemeinschaft begleitet uns durch das gesamte Kirchenjahr und umrahmt die Gottesdienste und die Hochfeste. Dies ist jedoch nicht ohne entsprechende Vorbereitung möglich. So treffen sich auch die Sängerinnen und Sänger regelmäßig zu Chorproben.

Ausgezeichnete musikalische Erfolge



Sowohl die Trachtenkapelle in der Leistungsstufe C (Oberstufe), als auch das gemeinsame Jugendorchester aus Utzenaich, Taiskirchen und Kirchheim erreichten bei den Konzertwertungen jeweils einen „ausgezeichneten Erfolg“. Herzliche Gratulation!

Friedenslichtaktion



Jahr für Jahr bringen uns die Jugendgruppen unserer Feuerwehren Ampfenham und Kirchheim das Friedenslicht ins Haus. Das Friedenslicht ist kein magisches Symbol, das den Frieden herbeizaubern kann, sondern es soll daran erinnern, dass sich alle Menschen in ihrem Bereich für den Frieden einsetzen müssen. Wie die kleine Flamme von Kerze zu Kerze weitergegeben wird, so soll auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen und weiter gegeben werden.

Abschließend ist es mir ein großes Anliegen, Dank zu sagen!

Jeder einzelne Mensch kann mit seinem Fleiß und seinen Talenten viel erreichen.

Allen, die im vergangenen Jahr ein Jubiläum, eine bestandene Prüfung oder einen besonderen Erfolg feierten, gratuliere ich auf das Herzlichste.

Eine Gemeinschaft lebt nur, wenn Menschen bereit sind, auch zum Gemeinwohl beizutragen. In unserer Gemeinde Kirchheim gibt es viele Personen, denen die Entwicklung unserer Gemeinde ein großes Anliegen ist. Es ist eine Freude, wenn sich Menschen ehrenamtlich für unsere Heimat engagieren.

Auch Du bist herzlich dazu eingeladen!

Das bevorstehende Jahresende möchte ich nutzen, um mich bei allen Funktionären und Mitgliedern unserer Kulturträger und Vereinen für die gute Zusammenarbeit herzlich zu bedanken. Gratulation für die vielen Erfolge, Anerkennungen und Auszeichnungen!

Auch bei den Mitgliedern der beiden Feuerwehren mit Pflichtbereichskommandant HBI Rudolf Haider und Kommandant HBI Ing. Leopold Windhager bedanke ich mich.

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei Hw. Herrn Pfarrer und den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates.

Ein Dankeschön der Schulleiterin und den LehrerInnen für die Wissensvermittlung und Herzensbildung unserer Schulkinder.

Ein besonderes Anliegen ist mir, ein Dankeschön an die Angestellten im Kindergarten, dem Gemeindeamt und dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit zu übermitteln.

Ein ehrliches Danke für die umsichtige Leitung unseres Gemeindeamtes zum Wohle unserer Bürger und der sehr guten Zusammenarbeit spreche ich Amtsleiter Helmut Dallinger, Elisabeth Aigner sowie dem Vizebürgermeister Bernhard Kern aus.

Liebe Kirchheimerinnen, liebe Kirchheimer, liebe Kinder und Jugend

möge die bevorstehende Weihnachtszeit
und auch das kommende Jahr 2006 für uns alle werden:

eine Zeit der Besinnung
eine Zeit der Versöhnung
eine Zeit der Zuversicht
eine Zeit des Glaubens
eine Zeit des Friedens
eine Zeit des Segens
eine Zeit der Wärme
eine Zeit der Freude
eine Zeit der Freundschaft
eine Zeit der Anerkennung
eine Zeit der Dankbarkeit
eine Zeit zum Wachsen
eine Zeit zum Blühen

eine Zeit der Ernte
eine Zeit zum Lesen
eine Zeit zum Zuhören
eine Zeit zum Denken
eine Zeit zum Lernen
eine Zeit der Arbeit
eine Zeit der Ruhe
eine Zeit der Zufriedenheit
eine Zeit des Feierns
eine Zeit zum Genießen
eine Zeit der Gesundheit
eine Zeit des Erfolges
eine Zeit

Dies wünscht aus ganzem Herzen allen Bewohnern,
besonders den kranken und einsamen Menschen
unserer schönen Gemeinde Kirchheim im Innkreis

Euer Bürgermeister



Hans Hartl